

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Strategie der EU-OSHA 2025–2034



Weder die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz noch in ihrem Namen handelnde Personen können für die Verwendung der folgenden Informationen verantwortlich gemacht werden.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025.

© Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, 2025

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Fotos oder anderen Materialien, für die die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz nicht das Urheberrecht hat, ist die Genehmigung direkt beim Urheberrechtsinhaber einzuholen. Möglicherweise müssen Sie zusätzliche Rechte abklären, wenn ein bestimmter Inhalt identifizierbare Privatpersonen zeigt oder Werke Dritter enthält.

PDF | ISBN 978-92-9402-347-6 | doi:10.2802/9008476 | TE-01-24-011-EN-N

Die in dieser Veröffentlichung verwendeten Fotos veranschaulichen eine Reihe von Arbeitsaktivitäten. Sie zeigen allerdings nicht notwendigerweise gute praktische Lösungen oder die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen.

Titelbilder von links unten nach rechts oben:

© IStockphoto-simonkr

© IStockphoto-Cecilie_Arcurs

© IStockphoto-metamorworks

© pixabay.com/Jacqueline Macou

© Pexels.com-timamiroshnichenko

© IStockphoto-JackF

© Pexels.com-chevanon-photography

© Matej Kastelic

1 Einführung

Der Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Arbeit ist eine langjährige Verpflichtung der EU.¹ Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) spielt eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung dieser Verpflichtung, zusammen mit den Organen und Einrichtungen der EU, den Mitgliedstaaten, den Sozialpartnern und anderen Interessenträgern.

Die EU steht in den nächsten zehn Jahren vor großen Herausforderungen, wenn es darum geht, eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu erhalten und gleichzeitig die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu gewährleisten. Unabhängig davon, ob es um den Klimawandel, die Digitalisierung, den demografischen Wandel, die Vorsorge oder den Beitritt neuer Mitgliedstaaten geht, spielen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit eine Schlüsselrolle. Wenn diese Herausforderungen erfolgreich angegangen werden sollen, müssen sowohl neue als auch seit langem bestehende Risiken für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wirksam verhindert werden. Diese Strategie legt die Richtung und den Rahmen fest, mit dem die EU-OSHA einen wirksamen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten kann.

Trotz der Verbesserungen in den letzten Jahrzehnten bestehen in der EU nach wie vor erhebliche Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mit schwerwiegenden Folgen für die einzelnen Beschäftigten, die Unternehmen und die Gesellschaft.² Pro Jahr kommt es bei der Arbeit zu mehr als 3 300³ tödlichen Verletzungen und etwa 170 000 Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen.⁴ Die Hauptlast tragen die Beschäftigten und ihre Familien, aber es gibt auch erhebliche Auswirkungen auf die Gesellschaft im Allgemeinen, wie Kosten in Höhe von etwa 3,3 % des BIP⁵ und Einschränkungen des Arbeitskräfteangebots.

Die EU-OSHA ist gut aufgestellt, um zur Bewältigung dieser Probleme beizutragen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1994 hat sie eine Fülle an Erfahrung und Fachwissen aufgebaut, wodurch sie zu einer verlässlichen Wissensquelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit geworden ist. Um Wissen zu sammeln und zu verbreiten, hat die Agentur effektive Netzwerke

¹ Siehe insbesondere die *Charta der Grundrechte der Europäischen Union*, Artikel 31, aber auch die *Europäische Säule sozialer Rechte*, die 2017 auf dem Gipfel von Göteborg verkündet wurde, sowie Artikel 153 Absatz 1 Buchstabe a des *Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union*.

² Weitere Daten sind verfügbar in EU-OSHA, *Occupational safety and health in Europe: state and trends 2023* (2023).

³ Eurostat, *Accident at Work Statistics* (2023).

⁴ Takala J, Hämäläinen P, Sauni R, Nygård C-H, Gagliardi D, Neupane S, (2024), „Global-, regional- and country-level estimates of the work-related burden of diseases and accidents in 2019“, *Scand J Work Environ Health* (2024;50(2):73-82).

⁵ EU-OSHA, *An international comparison of the cost of work-related accidents and illnesses 2017* (Kosten von Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen im internationalen Vergleich 2017).

aufgebaut, insbesondere ihre nationalen Focal Points und deren Netzwerke, die auch die Sozialpartner einschließen. Die wichtige Rolle der EU-OSHA wurde in aufeinanderfolgenden Evaluierungen und in den Rückmeldungen der Interessenträger bestätigt, wobei ihr Beitrag anerkannt wurde, den sie in den letzten Jahren zu den wichtigsten Prioritäten der EU geleistet hat.⁶

Der Erfolg der EU-OSHA weckt auch hohe Erwartungen, und da es sich um eine der kleinsten EU-Agenturen handelt, ist es wichtig, Prioritäten zu setzen, um mit den verfügbaren Ressourcen die größte Wirkung zu erzielen. In dieser Strategie werden die Prioritäten der EU-OSHA für die Jahre 2025 bis 2034 festgelegt. Die Strategie und ihre Prioritäten werden im Laufe des Strategiezeitraums über die Programmplanungsdokumente umgesetzt, wobei die Erfolge genau überwacht werden und in transparenter Weise darüber Bericht erstattet wird.

Diese Strategie wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der EU-OSHA und unter Mitwirkung der Focal Points entwickelt. Beide werden bei der Umsetzung der Strategie eine Schlüsselrolle spielen, und diese gemeinsame Verantwortung bildet eine solide Grundlage für die Arbeit der EU-OSHA in den nächsten zehn Jahren.

Bei der Formulierung dieser Strategie wurden bestimmte Annahmen zugrunde gelegt. Insbesondere wird davon ausgegangen, dass die Ressourcen in diesem Zeitraum real konstant bleiben. Falls sich die Rahmenbedingungen erheblich ändern, kann die Strategie überprüft werden.

In der Strategie werden die Themen im Bereich Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit, mit denen sich die EU-OSHA befassen wird, nicht dargelegt, da diese im jährlichen Planungszyklus festgelegt werden, der die politischen Prioritäten der EU widerspiegelt.

⁶ Eine wichtige Bestätigung in jüngster Zeit findet sich in der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen, *Evaluierung der EU-Agenturen: Eurofound, Cedefop, ETF und EU-OSHA*, Brüssel, 27. September 2024, SWD(2024)222 final.

2 Unser Mandat

Das Mandat der EU-OSHA ist in ihrer Gründungsverordnung klar formuliert, die 2019 aktualisiert wurde, als sie vom Europäischen Parlament und vom Rat angenommen wurde.⁷ Dies steht im Einklang mit dem Mandat in der vorherigen Verordnung, macht jedoch die Verbindung der EU-OSHA zur Politikgestaltung klarer. Im Rahmen dieses Mandats wurde die in diesem Dokument dargelegte Strategie formuliert.

Ziel der EU-OSHA ist es, den Organen und Einrichtungen der Union, den Mitgliedstaaten, den Sozialpartnern und anderen Akteuren auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz sachdienliche technische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Informationen sowie qualifiziertes Fachwissen auf diesem Gebiet zur Verfügung zu stellen, um das Arbeitsumfeld mit Blick auf den Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu verbessern.

Zu diesem Zweck fördert und verbreitet die EU-OSHA Wissen, stellt zum Zwecke der Politikgestaltung Nachweise und Dienstleistungen, einschließlich forschungsbasierter Schlussfolgerungen, zur Verfügung und erleichtert den Wissensaustausch zwischen den Akteuren auf Unionsebene und nationaler Ebene.

Artikel 1 Absatz 2 der Gründungsverordnung der EU-OSHA.

⁷ Verordnung (EU) 2019/126 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Errichtung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2062/94 des Rates.

3 Wie die EU-OSHA arbeitet

Die EU-OSHA arbeitet mit Wissen und Informationen im weitesten Sinne. Dazu gehören die Beobachtung, Analyse und Antizipierung von Entwicklungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, der Austausch von Instrumenten und bewährten Verfahren zur Vermeidung von Sicherheits- und Gesundheitsrisiken bei der Arbeit sowie die Sensibilisierung für Fragen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Diese Aufgaben ergänzen Regulierung, Durchsetzung, Forschung und Unterstützung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Arbeitsplätzen, die von anderen bereitgestellt werden.

Von Anfang an wurde die EU-OSHA als Netzwerkorganisation konzipiert, die mithilfe wichtiger Akteure auf nationaler und EU-Ebene ihre Wirkung zu erzielt. Von besonderer Bedeutung ist das einzigartige Netzwerk der Focal Points der Agentur und ihre nationalen Netzwerke.

Jeder Mitgliedstaat hat eine nationale Behörde als Focal Point mit einem nationalen Netzwerk ernannt, das die Sozialpartner einschließt, um mit der EU-OSHA zusammenzuarbeiten. Dieses „Netzwerk der Focal Points“ untermauert die Fähigkeit der Agentur, trotz ihrer relativ geringen Größe ihr ehrgeiziges Mandat zu erfüllen und gleichzeitig den sozialen Dialog auf nationaler Ebene zu stärken.

Der Erfolg der EU-OSHA beruht daher nicht nur auf der Entwicklung qualitativ hochwertiger Produkte, sondern auch auf ihrer Fähigkeit, dieses breite Netzwerk zu nutzen, um die Übernahme dieser Produkte zu fördern und sie für die Endnutzer bereitzustellen. Obwohl die Netzwerke der Agentur bei allen ihren Tätigkeiten eine wichtige Rolle spielen, sind sie für die erfolgreiche Bereitstellung einiger Produkte, wie z. B. ihrer Sensibilisierungskampagnen und ihrer Ressourcen für die Prävention von Risiken am Arbeitsplatz, von entscheidender Bedeutung.

Die EU-OSHA hat in der Vergangenheit nachweislich eng mit ihrem Netzwerk und ihren Partnern zusammengearbeitet – und dies ist von entscheidender Bedeutung, um in einem breiten Spektrum von Bereichen eine signifikante Wirkung zu erzielen. Der dreigliedrige Charakter der EU-OSHA-Netzwerke spielt in dieser Hinsicht eine wichtige Rolle, weshalb die Agentur der Zusammenarbeit mit ihren Netzwerken und Partnern Vorrang einräumt, um ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Der soziale Dialog wird allgemein als wesentlich für erfolgreiche Maßnahmen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit anerkannt und ist integraler Bestandteil der Arbeitsweise der Agentur.

4 Vision für die EU-OSHA 2025-2034

Die Vision der EU-OSHA für den Zeitraum 2025-2034 fasst das übergreifende Ziel ihres Beitrags zusammen. Dies ist kein Ziel, das die EU-OSHA allein erreichen kann, und die Agentur wird ihre Netzwerke und Partner einbinden müssen, um dieses Ziel zu erreichen. Daher ist es wichtig, dass das Netzwerk und die Partner der Agentur diese Vision teilen.

Entscheidend ist, dass die systematische Vorausschau der Agentur auf zwei Schwerpunkten beruht. Einerseits muss proaktiv auf neue und aufkommende Risiken reagiert werden, die sich aus den großen Veränderungen in der europäischen Gesellschaft ergeben, wie z. B. Digitalisierung, Klimawandel und demografischer Wandel. Andererseits bestehen nach wie vor eine Reihe bekannter sicherheits- und gesundheitspolitischer Herausforderungen bei der Arbeit, darunter Risiken für die physische und die psychische Gesundheit.

Je nach Thema besteht Bedarf an Fakten und Wissen für Politikgestaltung und Forschung sowie an Instrumenten und Ressourcen, die eine bessere Prävention von Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unterstützen können, und ist die zielgerichtete Einbindung einschlägiger Partner in Netzwerke erforderlich, um den Informationsaustausch und die Sensibilisierung für Risiken und deren Verhütung zu fördern. Das Einbindung der relevanten Partner und Hauptakteure variiert je nach dem, woran die EU-OSHA arbeitet, umfasst aber in der Regel das Europäische Parlament, den Rat, die Kommission und Agenturen, die Mitgliedstaaten einschließlich Arbeitsaufsichtsbehörden, Sozialpartner, Forschungsorganisationen, arbeitsmedizinischer Dienste, Forschungsinstitute sowie spezialisierter Netzwerke.

Vision der EU-OSHA für den Zeitraum 2025-2034

Die Vision der EU-OSHA besteht darin, die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch Informationsmaßnahmen, Unterstützung der Risikoprävention, Sensibilisierung und Einbeziehung wichtiger Akteure zu schützen.

5 Strategische Tätigkeitsfelder

Es wurden drei strategische Tätigkeitsfelder festgelegt. Sie bilden den Rahmen für die operative Arbeit der EU-OSHA in Bereichen, in denen Handlungsbedarf besteht und in denen die Agentur Einfluss auf Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Europa nehmen kann. Zusammen gewährleisten die drei strategischen Tätigkeitsfelder die wirksame Umsetzung der in der Gründungsverordnung der EU-OSHA festgelegten Aufgaben und die Verwirklichung der vom Verwaltungsrat der Agentur in mehrjährigen und jährlichen Arbeitsprogrammen festgelegten Prioritäten.

Das in der Gründungsverordnung festgelegte Mandat der EU-OSHA ist weit gefasst und ehrgeizig, während die Ressourcen der Agentur begrenzt sind. Daher ist es wichtig, sich auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen die EU-OSHA ihre Wirkung maximieren kann.

Strategisches Tätigkeitsfeld 1

Erkenntnisse und Kenntnisse für Politik und Forschung

Strategisches Tätigkeitsfeld 2

Instrumente und Ressourcen für die Prävention

Strategisches Tätigkeitsfeld 3

Sensibilisierung und Vernetzung für eine positive Sicherheits- und Gesundheitskultur bei der Arbeit

Die strategischen Tätigkeitsfelder verstärken sich gegenseitig, und diese Synergie ist wichtig, um die Wirkung der Arbeit der EU-OSHA zu erhöhen. Durch die Fokussierung ihrer Arbeit auf diese drei strategischen Aktionslinien ist die EU-OSHA in einer starken Position, um gemeinsam mit ihrem dreigliedrigen Netzwerk einen aktiven Beitrag zu den aktuellen und zukünftigen politischen Prioritäten der EU zu leisten, wie z. B. dem Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027, dem digitalen und grünen Wandel und der Europäischen Säule sozialer Rechte. Diese Strategie wird überarbeitet, wenn sich die einschlägigen politischen Prioritäten der EU ändern.

5.1 Erkenntnisse und Kenntnisse für Politik und Forschung

Die Bereitstellung von Fakten und Wissen zur Unterstützung der Politikgestaltung und der Forschung ist eine der Aufgaben, die der Agentur in ihrer Gründungsverordnung übertragen wurden. Es handelt sich auch um eine Aufgabe, die in den letzten zehn Jahren erheblich zugenommen hat, was zu einer stärkeren Rolle der EU-OSHA bei der Unterstützung der Politikgestaltung geführt hat.

Um diese Erkenntnisse, das Wissen und das Fachwissen bereitzustellen, wird die EU-OSHA eine Vielzahl von Forschungsaktivitäten mit EU-Mehrwert durchführen. Die Gründungsverordnung räumt den Focal Points eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung von Daten und Informationen für diese Forschungstätigkeiten ein. Durch ihre Primärforschung, bei der neue Daten in ganz Europa gesammelt werden, z. B. durch Erhebungen am Arbeitsplatz, wird die Agentur neue Erkenntnisse über Trends gewinnen, Vergleiche zwischen Ländern und Sektoren anstellen und das europäische Gesamtbild überwachen. Darüber hinaus wird die Agentur mehr thematische Forschung zu verschiedenen Themen, Sektoren und Gruppen durchführen und dabei eine Mischung aus Methoden zur Optimierung der Erkenntnisse und der Relevanz anwenden. Die Forschung zielt darauf ab, sowohl die Konzeption als auch die Umsetzung politischer Maßnahmen zu unterstützen. Schließlich wird die EU-OSHA auf ihren umfangreichen Erfahrungen mit Prognosestudien aufbauen, um neue Risiken zu antizipieren und die Vorsorge zu unterstützen.

In allen Forschungsarbeiten der Agentur müssen die angewandten Methoden hohen Standards entsprechen, damit die Ergebnisse und Botschaften zuverlässig und glaubwürdig sind. Dazu gehört auch die Gewährleistung von Transparenz in Bezug auf die Art und Weise, wie sie ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen hervorbringt.

Ergänzend zu ihrer Arbeit zur Bereitstellung forschungsbasierter Produkte für die Politikgestaltung und die Forschung wird die EU-OSHA Maßnahmen ergreifen, um die Bekanntheit, Akzeptanz und Nutzung der Produkte zu fördern. Die EU-OSHA wird proaktiv Maßnahmen auf EU-Ebene ergreifen, während die Umsetzung auf der Ebene der Mitgliedstaaten hauptsächlich von den Focal Points vorangetrieben wird. Zwar wird der Schwerpunkt in erster Linie auf Maßnahmen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit liegen, doch wird sich die EU-OSHA auch darum bemühen, Fragen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gegebenenfalls in andere Politikbereiche einzubeziehen.

Was wir anstreben:

Bereitstellung von Fakten und Wissen über aktuelle, neue und aufkommende Risiken in Bezug auf ihre Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit sowie deren Prävention, um die Politikgestaltung und Forschung zu unterstützen.

Wie Erfolg aussieht:

- Bereitstellung von Daten und Analysen zu Risiken, Auswirkungen auf die Gesundheit und Präventionsoptionen auf EU- und nationaler Ebene.

- Aktiver Beitrag zur Konzeption – und Umsetzung – der politischen Prioritäten der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.
 - Proaktive Ermittlung künftiger politischer Herausforderungen und Chancen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.
 - Förderung der Einbeziehung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in andere Politikbereiche.
 - Bereitstellung glaubwürdiger Produkte und Fachwissen auf der Grundlage fundierter Forschungsmethoden, die für politische Entscheidungsträger und Forscher relevant und nützlich sind.
-

5.2 Instrumente und Ressourcen für die Prävention

Die Förderung und Erleichterung der Entwicklung von Instrumenten und Ressourcen, die die Prävention von Sicherheits- und Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz unterstützen können, ist seit langem eine Priorität der EU-OSHA. Die Bereitstellung von Lösungen und Leitlinien für die Umsetzung regulatorischer Anforderungen und damit die Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften sind neben der Ermittlung von Risiken eine weitere wichtige Säule der Arbeit der Agentur.

In einigen Fällen werden neue Ressourcen benötigt, wie z. B. bei der COVID-19-Pandemie oder bei Arbeiten unter extremer Hitze. In vielen Fällen stehen jedoch in der gesamten EU bereits bewährte Verfahren, Leitlinien und Instrumente zur Verfügung, und die EU-OSHA kann ihren Austausch unterstützen, beispielsweise wie bei gefährlichen Stoffen.

In diesem Bereich wird die EU-OSHA eng mit den Vermittlern zusammenarbeiten, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Die Agentur kann den Austausch bewährter Verfahren und Ressourcen fördern, doch in fast allen Fällen spielen Vermittler eine Schlüsselrolle bei der Anpassung dieser Verfahren an die nationalen und sektoralen Bedürfnisse. Ein wichtiges Element der Arbeit im Rahmen dieses strategischen Handlungsfelds ist daher die Einbindung dieser Vermittler, insbesondere der Focal Points und ihrer nationalen Netzwerke, aber auch anderer Interessenträger wie der sektoralen Sozialpartner.

Instrumente und Ressourcen müssen praktikabel und relevant sein, aber gleichermaßen müssen sie auf fundierten Kenntnissen, Forschungsarbeiten und Fachkenntnissen beruhen. Um Netzwerke und Partner einzubinden, müssen sie die von der EU-OSHA bereitgestellten Ressourcen als glaubwürdig ansehen.

Was wir anstreben:

Förderung und Erleichterung der Entwicklung von Instrumenten und Ressourcen, um die Netzwerke und Partner der Agentur in die Lage zu versetzen, die Prävention von Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu verbessern.

Wie Erfolg aussieht:

- Identifizierung bewährter Praktiken in ganz Europa und Bereitstellung dieser Praktiken für die vorgesehenen Zielgruppen.
- Förderung und Erleichterung der Bereitstellung zuverlässiger, nützlicher und relevanter Instrumente und Ressourcen, die es den Vermittlern ermöglichen, Risiken am Arbeitsplatz proaktiv zu vermeiden.
- Aktive Zusammenarbeit mit gezielten Netzen und Partnern, die die Ressourcen der EU-OSHA anpassen und nutzen.
- Bereitstellung von Instrumenten und Ressourcen, die dem Tempo der Veränderungen am Arbeitsplatz entsprechen.

5.3 Sensibilisierung und Vernetzung für eine positive Sicherheits- und Gesundheitskultur bei der Arbeit

Die Sensibilisierung für Sicherheits- und Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz und ihre Prävention ist eine der Stärken der EU-OSHA und ergänzt andere Maßnahmen wie Regulierung und Durchsetzung zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa.

Die EU-OSHA wird weiterhin dynamische Kampagnen durchführen und wirkungsvolle mehrsprachige Inhalte entwickeln, um ihre EU- und nationalen Partner zu informieren und einzubinden, und sie und ihre dreigliedrigen Netze dabei unterstützen, Botschaften zu verbreiten, die die begünstigten Zielgruppen an den Arbeitsplätzen erreichen. Gleichzeitig werden starke Vernetzungs- und Kommunikationskapazitäten es der Agentur ermöglichen, die erwartete Wirkung bei allen ihren Tätigkeiten zu erzielen.

Um dies zu erreichen, ist es jedoch von entscheidender Bedeutung, dass sich auch die Netzwerke und Partner der EU-OSHA engagieren. Dank ihrer Stellung im Zentrum nationaler Netzwerke und ihres erworbenen Fachwissens auf dem Gebiet der Kommunikation werden die Focal Points eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung dieser Aufgabe auf Ebene der Mitgliedstaaten spielen.

Die EU-OSHA wird auch weiterhin der Unterstützung aller ihrer Netzwerke und der Zusammenarbeit mit ihnen Vorrang einräumen, um eine positive Kultur der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu fördern, erforderlichenfalls institutionelle Kapazitäten zu entwickeln, die Wirkung der Arbeit der Agentur zu verstärken und durch die Erleichterung des Erfahrungsaustauschs die Beteiligten zu unterstützen. Das Hauptaugenmerk wird auf dem EU/EWR-Raum liegen, aber die EU-OSHA wird auch mit internationalen Partnern auf einer stärker selektiven Basis zusammenarbeiten und weiterhin Bemühungen im Vorfeld der Erweiterung im Rahmen spezifischer Programme unterstützen.

Die EU-OSHA wird auch ihren differenzierten Ansatz über ihre eigenen digitalen Plattformen, Aktivitäten und Social-Media-Kanäle verstärken. Sie wird die Nutzung zielgerichteter Medien erhöhen und den Kreis der Kommunikationspartner erweitern. Auf diese Weise wird die EU-OSHA Partner unterstützen, ihre Öffentlichkeitsarbeit fördern und für die Arbeit der Agentur sensibilisieren, um deren Wirkung und Relevanz zu steigern.

Was wir anstreben:

Förderung von Sensibilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen, damit die Agentur und ihre Interessenträger eine positive Risikopräventionskultur am Arbeitsplatz fördern können.

Wie Erfolg aussieht:

- Einbindung der relevantesten Vermittler, um gezielte Botschaften und Produkte zu verbreiten und Wirkung über alle drei Aktionslinien hinweg zu erzielen.
 - Kampagnen und Werbung, die auf klar definierte Bedürfnisse, Prioritäten und Gruppen mit maßgeschneiderten Instrumenten, Kanälen, Produkten und Botschaften ausgerichtet sind.
 - Effektive Vernetzung, die Eigenverantwortung unter den Netzwerken und Partnern sowie ein gemeinsames Verständnis schafft und letztlich die Wirkung der Arbeit der EU-OSHA erhöht.
 - Maximierung des Potenzials der Focal Points und ihrer nationalen Netze unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse oder ihrer Situation.
-

6 Verantwortungsvolle Verwaltung für eine verantwortliche, wirksame und inklusive Agentur

Über viele Jahre hinweg hat sich die Agentur einen Ruf als professionelle und verantwortungsvolle Organisation aufgebaut. Die Agentur ist sich bewusst, dass ein hart erarbeiteter Ruf schnell verloren gehen kann und dass eine verantwortungsvolle Unternehmensführung unerlässlich ist, um dies zu vermeiden. Sie wird sich auch bemühen, ein Höchstmaß an Professionalität aufrechtzuerhalten und sich im Bereich der sozialen und ökologischen Verantwortung auszuzeichnen.

Die wichtigsten Ressourcen, die für die Umsetzung der Strategie benötigt werden, sind ihr Personal und ihr Jahresbudget. Diese Mittel sind begrenzt und werden durch die im Mehrjährigen Finanzrahmen der EU vorgesehenen Obergrenzen festgelegt. In dieser Strategie wird davon ausgegangen, dass die Ressourcen der Agentur im Zeitraum 2025-2034 weitgehend stabil bleiben werden und daher eine optimale Nutzung dieser Ressourcen von entscheidender Bedeutung ist. In der Tat wurden Ressourcenengpässe mehrfach als der wichtigste Faktor ermittelt, der die EU-OSHA davon abhält, eine noch größere Wirkung zu erzielen.

Künstliche Intelligenz (KI) und technologische Entwicklungen im Allgemeinen dürften sich auf die Arbeit der EU-OSHA auswirken. Die EU-OSHA wird den Nutzen und die Vorteile untersuchen, um KI und neue Technologien optimal zu nutzen, und gleichzeitig die Verantwortung für die Leistung der Agentur übernehmen. Dabei müssen auch die mit ihrer Einführung verbundenen Risiken und Einschränkungen bewertet werden.

Die EU-OSHA als Organisation wirkt sich sowohl auf die Umwelt als auch auf ihre Mitarbeiter aus. Die Verwirklichung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit sind wichtige horizontale Ziele für den Strategiezeitraum und eine inklusive Organisation ist dabei ein wichtiges Element.

Was wir anstreben:

Sicherstellung, dass die EU-OSHA eine ökologisch und sozial nachhaltige Organisation ist, die die verfügbaren Ressourcen sinnvoll und verantwortungsvoll nutzt.

Wie Erfolg aussieht:

- Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen der Mitarbeiter und Ausbau der organisatorischen Kapazitäten, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden.
- Ein Arbeitsplatz, der seine Beschäftigten unterstützt und für künftige Mitarbeiter attraktiv bleibt.
- Aktive Beteiligung des Verwaltungsrats an der Überwachung der Pläne und der Leistung der Agentur.
- Ordnungsgemäße Verwaltung der Ressourcen der Agentur.

- Wirksame und zeitnahe Umsetzung der angenommenen Strategien und Arbeitsprogramme.
- Zusammenarbeit mit anderen Agenturen
- Transparenz und Rechenschaftspflicht hinsichtlich der Leistung.

7 Unsere Werte

Neben der Arbeit innerhalb eines etablierten Rechtsrahmens und der Verwirklichung der an anderer Stelle in dieser Strategie festgelegten strategischen Ziele haben sich die Agentur und ihr Verwaltungsrat auf eine Reihe von Schlüsselwerten geeinigt, die allen an der Umsetzung dieser Strategie Beteiligten – Personal, Management, Verwaltungsrat, Focal Points und andere Netze – als Richtschnur dienen sollen.

Bei der Umsetzung dieser Strategie werden die EU-OSHA und ihr Verwaltungsrat bestrebt sein Folgendes sicherzustellen. Die Agentur ist:

Relevant und zielgerichtet

Ziel der EU-OSHA ist es, eine signifikante Wirkung auf die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsplatz in Europa zu haben. Um dies zu erreichen, wird die Agentur ihre Bemühungen auf Tätigkeiten ausrichten, die den wichtigsten Bedürfnissen in der EU gerecht werden, und gleichzeitig Ergebnisse liefern, die für ihre Zielgruppen relevant und nützlich sind. Dies in einem sich rasch wandelnden Umfeld zu erreichen, erfordert innovative Ansätze und einen kontinuierlichen engen Dialog mit unseren Interessenträgern. Dreigliedrigkeit ist für die EU-OSHA von besonderer Bedeutung, um dies sowohl in ihren Governance-Regelungen als auch in ihrer operativen Arbeit zu erreichen.

Reaktionsfähig und proaktiv

Die EU-OSHA wird eng mit externen Interessenträgern und Netzwerken zusammenarbeiten. Ihr Ziel ist es, proaktiv zu sein und auf anstehende und sich entwickelnde Bedürfnisse und Anfragen zu reagieren, wobei die verfügbaren Ressourcen angemessen berücksichtigt werden. Die Agentur wird sich bemühen, Wissen und Fachkenntnisse zeitnah bereitzustellen, was Voraussicht, Flexibilität, Innovation und Anpassungsfähigkeit erfordert.

Zuverlässig und transparent

Die EU-OSHA wird weiterhin als vertrauenswürdiger Partner angesehen werden. Um dies zu erreichen, wird die EU-OSHA bestrebt sein, Ergebnisse zu erbringen, die als glaubwürdig angesehen werden und auf fundierten Erkenntnissen und Forschungsergebnissen beruhen. Die Agentur wird sich auch darum bemühen, Vertrauen zu schaffen, indem sie ihre Arbeitsmethoden und die Verwendung ihrer Ressourcen transparent macht.

Verantwortungsbewusst und professionell

Die EU-OSHA möchte im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vorbildlich sein und ihre Mitarbeitenden so führen, dass deren körperliches und geistiges Wohlbefinden respektiert und ihre berufliche Entwicklung gefördert wird. Nach außen hin strebt die EU-OSHA eine nachhaltige Wirkung an, insbesondere durch die Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks und das Bemühen, eine verantwortungsvolle Organisation zu sein, indem sie Grundsätze wie Integration, Vielfalt und Gerechtigkeit fördert.

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) trägt zur Schaffung sichererer, gesünderer und produktiverer Arbeitsplätze in Europa bei. Die Agentur untersucht, entwickelt und verbreitet verlässliche, ausgewogene und unparteiische Informationen über Sicherheit und Gesundheit und organisiert europaweite Sensibilisierungskampagnen. Die 1994 von der Europäischen Union gegründete Agentur mit Sitz in Bilbao (Spanien) bringt Vertreter der Europäischen Kommission, der Regierungen der Mitgliedstaaten, der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände sowie führende Sachverständige aus den EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern zusammen.

**Europäische Agentur
für Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz**

12 Santiago de Compostela

48003 Bilbao, Spanien

E-Mail: information@osha.europa.eu

<https://osha.europa.eu>



Publications Office
of the European Union